

11. MAI 2015

Pressemitteilung der Greiffenberger AG (WKN 589 730 / ISIN DE0005897300)

Greiffenberger-Gruppe startet erwartetermaßen im ersten Quartal 2015

- Umsatz geht um 8,3 % auf 34,6 Mio. EUR zurück, noch beeinflusst durch insgesamt schwächeren Auftragseingang 2014
- Auftragseingang im ersten Quartal 2015 stabil und deutlich über Umsatz
- Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum für Gesamtjahr 2015 erwartet

Marktrechwitz und Augsburg, 11. Mai 2015 – Die Greiffenberger-Gruppe ist erwartetermaßen in das Jahr 2015 gestartet. Wie bereits zuvor kommuniziert hatte sich früh abgezeichnet, dass die Umsatzentwicklung in den ersten drei Monaten hinter dem Vergleichswert 2014 zurückbleiben würde. Im ersten Quartal 2015 wurde ein Umsatz von 34,6 Mio. EUR (-8,3 %) erzielt, wobei die Umsatzentwicklung noch durch den insgesamt schwächeren Auftragseingang 2014 beeinflusst war. Ähnlich wie im Gesamtjahr 2014 entwickelten sich auch in den ersten drei Monaten 2015 die Exportumsätze deutlich günstiger als die Inlandsnachfrage. Entsprechend stieg der Exportanteil von 66 % auf 68 %.

Stabil und insgesamt leicht besser als erwartet zeigte sich der Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2015, auch wenn gegenüber dem guten Vorjahresvergleichswert noch ein Minus von 5,4 % zu verbuchen war. Stefan Greiffenberger, Alleinvorstand der Greiffenberger AG: „Die verhaltenen Umsatzzahlen konnten uns nicht wirklich überraschen, sind sie doch noch stark durch die vorübergehende Nachfrageschwäche 2014 geprägt. Entsprechend konnten wir kosten- und ergebnisseitig vorab reagieren und die bereits 2014 begonnenen Maßnahmen wirkungsvoll weiter umsetzen. Wichtig ist, dass sich der Auftragseingang wieder in die richtige Richtung entwickelt.“ Die Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag im ersten Quartal 2015 bei 1,12 und damit wieder deutlich im Wachstumsbereich.

Vom umsatzseitig verhaltenen Jahresstart 2015 waren alle drei Unternehmensbereiche betroffen. Im größten Unternehmensbereich Antriebstechnik (ABM) konnte die deutliche Nachfrageschwäche im Inland noch nicht überwunden werden. Trotz besserer Entwicklung im Export- als im Inlandsgeschäft stand in Summe ein Umsatzminus von 9,9 % auf 21,1 Mio. EUR zu Buche, bei gleichzeitig allerdings deutlich höheren Auftragseingängen. Wesentlich stabiler war die Situation im Unternehmensbereich Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle) mit einem Umsatzrückgang von 2,9 % auf 11,2 Mio. EUR. Im von der Dauer der Winterfrostperiode abhängigen Unternehmensbereich Kanalsanierungstechnologie (BKP) mit einem deutlich höheren Umsatzgewicht im zweiten Halbjahr wurde in den ersten drei Monaten ein Umsatz von 2,3 Mio. EUR (-16,4 %) erzielt.

Trotz des verhaltenen, aber so erwarteten Starts in das laufende Jahr geht die Greiffenberger-Gruppe für das Gesamtjahr 2015 von einer Rückkehr zum Wachstumskurs aus. Insbesondere aus den erwarteten deutlich positiven Umsatzeffekten – nun zusätzlich unterlegt mit dem guten Auftragseingang des ersten Quartals – und weiteren Kostenverbesserungen rechnet die Greiffenberger-Gruppe für 2015 mit einer deutlichen Steigerung von EBITDA und EBIT auf ein Niveau zwischen 2013 und 2014.

Die Kennzahlen des 1. Quartals 2015 (IFRS) im Überblick:

	31.03.2015 (3 Monate)	31.03.2014 (3 Monate)	ggü. Vorjahr
	Mio €	Mio €	%
Umsatz	34,6	37,7	-8,3 %
davon Unternehmensbereich:			
Antriebstechnik (ABM Greiffenberger, Marktrechwitz; 731 Mitarbeiter)	21,1	23,5	-9,9 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	11,2	11,5	-2,9 %

(Eberle, Augsburg; 281 Mitarbeiter)

Kanalsanierungstechnologie (BKP, Velten; 61 Mitarbeiter)	2,3	2,7	-16,4 %
Auftragseingang, gesamt	38,7	40,9	-5,4 %
Auftragsbestand, gesamt	33,4	37,3	-10,4 %

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding, die mit 1.074 Mitarbeitern und bei einer Exportquote von 68 % weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert:

- Antriebstechnik: Effiziente Antriebstechnik für Unternehmen, die marktführende Lösungen entwickeln, insbesondere Industrieanwendungen, Mobile Antriebstechnik und Erneuerbare Energien
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl: Höchste Qualität für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- Kanalsanierungstechnologie: Modernste grabenlose Technologie und Rohrummantelung

Im strategischen Fokus stehen die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie z.B. auf den Gebieten Kanalsanierungstechnologie, Biomasseheizungen und Windkraft. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch Unternehmenszukäufe ergänzt. Seit 1986 ist das Unternehmen an der Börse notiert (WKN 589730, ISIN DE0005897300, Börsenkürzel GRF).

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG

Thorsten Braun

Vorstandsassistent

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Tel.: 0821/5212-261

Fax: 0821/5212-275

stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

ir@greiffenberger.de